

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 18. Jänner 1958

Blatt 85

## Ausstellung der besten Wiener Plakate

=====

18. Jänner (RK) Donnerstag, den 23. Jänner, um 11 Uhr, wird im Künstlerhaus die vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete Ausstellung "Die besten Wiener Plakate von 1957" eröffnet. Zugleich findet die Eröffnung der beiden Sonderschauen "Auswahl holländischer und skandinavischer Plakate" und "Otto Exinger zum Gedenken" statt. Die Ausstellung ist bis 4. Februar täglich von 10 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich.

- - -

## Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Februar

=====

18. Jänner (RK) Im Februar 1958 sind nachstehende Abgaben fällig:

- 10. Februar: Ankündigungsabgabe für Jänner,  
Getränkesteuer für Jänner,  
Gefrorenessteuer für Jänner,  
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Jänner.
  - 14. Februar: Anzeigenabgabe für Jänner,  
Ortstaxe für Jänner.
  - 15. Februar: Lohnsummensteuer für Jänner,  
Grundsteuer zu einem Viertel ihres Jahresbetrages, wenn dieser 100 S übersteigt, zur Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 50 S, jedoch nicht 100 S übersteigt,
- ./.

Kanalräumungs- und Hauskehrrichtabfuhrgebühren zu einem Viertel ihres Jahresbetrages.

25. Februar: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Februar.

28. Februar: Hundeabgabe zur Hälfte.

- - -

### Ballkalender

=====

18. Jänner (RK) In der Woche vom 20. bis 26. Jänner finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Dienstag: Sophiensaal (Wiener Gastwirte).

Mittwoch: Palais Auersperg (Studentenverbindung "Amelungia"), Parkhotel (Verband der Textilhändler).

Donnerstag: Sophiensaal (Vereinigung der Bundeskriminalbeamten), Musikvereinssaal (Wiener Philharmoniker), Kursalon (Hochschülerschaft der Tierärztlichen Hochschule).

Freitag: Sophiensaal (Verband der Alttechnologien), Konzert-  
haus (Ball der Pharmazie), Messepalast (Landesinnung der Spengler und Kupferschmiede), Kursalon (Landesinnung der Tapezierer), Schwechater Hof (Verein der Jungmeister und Meistersöhne der Hafner).

Samstag: Sophiensaal (Wiener Bauernbund), Konzerthaus (Österreichischer Wirtschaftsbund), Messepalast (Freie Typographia), Parkhotel (Angestellte der Zentralsparkasse), Kursalon (Landesinnung der Schuhmacher), Schwechater Hof (Katholische Lehrerschaft), Wimberger (Koksvereinigung), Baumgartner Casino (Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Hauptgruppe II), Bayrischer Hof (ÖVP II), Klein (Verein "Hochwald"), Gschwandner (Strauß-Lanner-Bund), Weißer Engel (Männergesangsverein Ottakring).

Sonntag: Konzerthaus (Berufsschulen), Schwechater Hof (SPAR), Wimberger (Kalasantiner-Pfarr), Schützensäle (Pfarr Alservorstadt), Gschwandner (Marienpfarr Hernals).

- - -

"Emil Reich-Hof" in Döbling  
 =====

18. Jänner (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung hat beschlossen, der nun fertiggestellten städtischen Wohnhausanlage in der Döblinger Hauptstraße zum Gedenken an den im Jahre 1940 verstorbenen Universitätsprofessor, Philosophen und Volksbildner Dr. Emil Reich die Bezeichnung "Emil Reich-Hof" zu geben. Eine Verkehrsfläche in Ober-St.Veit wurde nach dem im Jahre 1903 im Alter von 23 Jahren verstorbenen Schöpfer des Buches "Geschlecht und Charakter" in "Otto Weininger-Gasse" benannt. In Inzersdorf wurde die Mühlgasse in "Karl Krestan-Gasse" umbenannt.

- - -

Viktor Kutschera zum Gedenken  
 =====

18. Jänner (RK) Auf den 20. Jänner fällt der 25. Todestag Viktor Kutscheras, eines hervorragenden Repräsentanten der Wiener Schauspielkunst. Am 2. Mai 1863 in Wien geboren, bildete er sich bei Baumeister und Mitterwurzer aus und entwickelte sein großes Talent bei den Meiningerern. 1889 wurde er an das neu gegründete Deutsche Volkstheater verpflichtet, an dem er bis zuletzt wirkte. Viktor Kutschera hat während seiner mehr als 50jährigen Bühnentätigkeit fast alle männlichen Rollen der dramatischen Weltliteratur dargestellt. In seiner Jugend spielte er die Helden der deutschen Klassik, später wurde er der kongeniale Gestalter des österreichischen Volksstückes, hatte aber auch in der Wiener Gesellschaftskomödie besonderen Erfolg. Der populäre Künstler erhielt das Bürgerrecht der Stadt Wien und wurde in einem ehrenhalber gewidmeten Grab auf dem Zentralfriedhof beigesetzt.

- - -

Beratungsstellen für schwangere Frauen und MütterschulenUnentgeltliche Untersuchungen durch erstklassige Fachärzte

18. Jänner (RK) Die Sorge für Mutter und Kind ist schon seit jeher eine Herzenssache der Wiener Stadtverwaltung. Besonderes Augenmerk wird der Schwangerenfürsorge zugewandt. Sie erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen dem Jugendamt und dem Gesundheitsamt.

Der Besuch der Schwangeren-Beratungsstellen und Mütterschulen der Gemeinde Wien ist ganz kostenlos. Erstklassige Fachärzte untersuchen und beraten dort. Diese nützlichen Einrichtungen werden häufig in Anspruch genommen, obwohl man andererseits immer wieder daraufkommt, daß viele Wienerinnen gar nichts von ihrer Existenz wissen.

Schwangeren-Beratungsstellen befinden sich: 10, Franz Joseph-Spital, Kundratstraße 9, Beratung Montag und Mittwoch von 14 bis 16 Uhr; 13, Krankenhaus Lainz, Wolkersbergenstraße 1, Donnerstag von 13.30 bis 15.30 Uhr; 15 Bettinastiftung, Huglgasse 1, Donnerstag von 13.30 bis 16 Uhr.

Außerdem stehen noch die Wiener Entbindungsheime und gynäkologischen Abteilungen der Krankenhäuser zur Beratung und Auskunftserteilung zur Verfügung.

Darüber hinaus gibt es noch Mütterschulen, die dazu dienen, Frauen über die praktische und theoretische moderne Säuglingspflege zu unterrichten. Solche Mütterschulen werden fortlaufend von Kinderfachärzten und Psychologen in nachstehenden Mutterberatungsstellen abgehalten: 2, Obere Augartenstraße 14, Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr; 4, Trappelgasse 11, Montag und Mittwoch von 16.30 bis 18.30 Uhr; 6, Linke Wienzeile 182, Mittwoch von 16.30 bis 18.30 Uhr; 8, Schlesingerplatz 4, Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr; 10, Laxenburger Straße 47, Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr; 15, Rosinagasse 4, Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr; 21, Am Spitz 1, Mittwoch, von 16.30 bis 18.30 Uhr. Die Kurse dauern fünf Wochen mit einer Doppelstunde pro Woche. Der Eintritt ist jederzeit möglich.

Aber noch weitere Verbesserungen der Schwangerenfürsorge

sind geplant. Der städtische Wohlfahrtsreferent Vizebürgermeister Honay hat bekanntlich während seiner letzten Budgetrede vor dem Wiener Gemeinderat zu Ende vorigen Jahres mitgeteilt, daß die Errichtung einer Zentralstelle der Schwangerenfürsorge erwogen wird. Dies wäre eine geeignete Institution zur Zusammenfassung aller Bestrebungen auf diesem so wichtigen Gebiet.

- - -

Glückwunsch zum 90. Geburtstag  
=====

18. Jänner (RK) Vizebürgermeister Weinberger gratulierte heute vormittag Frau Rosa Gabriel in ihrer Wohnung in der Rotenturmstraße zu ihrem 90. Geburtstag. Frau Gabriel, eine gebürtige Wienerin, war bis zu ihrem 70. Lebensjahr Lehrerin an Wiener Schulen, darunter viele Jahre an einer Meidlinger Mädchenschule. Der Vizebürgermeister überreichte der noch sehr rüstigen alten Dame eine Ehrengabe der Stadtverwaltung und wünschte ihr auch für die kommenden Jahre beste Gesundheit.

- - -

Ein Geschenk für den Wiener Bürgermeister aus Mailand  
=====

18. Jänner (RK) Der Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer unternahm vor kurzem eine Studienreise nach Oberitalien und stattete dabei im Mailänder Rathaus einen Besuch ab. Bürgermeister Jonas gab den Wienern damals ein Schreiben und ein Geschenk für den Mailänder Bürgermeister Prof. Ferrari mit auf den Weg. Das Mailänder Stadtoberhaupt revanchierte sich mit einem Gegengeschenk, einer Marmorplastik, die heute vormittag von einer Abordnung der Wiener Kaffeehausbesitzer Bürgermeister Jonas in seinem Arbeitszimmer überreicht wurde.

- - -